



Auf die Plätze, fertig, los! 96 DLRG-Schwimmer nahmen am Wettbewerb in der „Laguna“ teil.

(Foto: Krause)

Retter schwimmen nachts

DLRG Ehringshausen gewinnt Wettbewerb in Aßlar

Aßlar (dk). Zum 4. Nachtschwimmen hat die Ortsgruppe Aßlar der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) in der Nacht zum Sonntag in das Erlebnis- und Freizeitbad „Laguna“ eingeladen. Insgesamt 96 Rettungsschwimmer sprangen vom Startblock in das Nass. Sie schwammen nonstop in zwölf Stunden 8952 Bahnen und legten eine Strecke von 223,8 Kilometern zurück. Ehringshausen belegte mit 41,85 Kilometer den 1. Platz.

Punkt 19 Uhr gab Bürgermeister Roland Esch (FWG) den Startpfiff zu dem sportlichen Ereignis, bei dem nicht nur der Wettkampfcharakter, sondern auch die Geselligkeit großgeschrieben wurde. Von der ersten bis zur letzten Minute herrschte Superstimmung unter den Rettern, die in ihrer schwimmfreien Zeit die Chance nutzten, unter den „Laguna“-Palmen zu entspannen oder im Solebad eine Runde im Mondschein zu drehen.

Auch der Vize der Aßlarer Ortsgruppe, Peter Lippel, und Siegfried Selm von der „Laguna“-Leitung freute es, dass sich die Rettungsschwimmer in Aßlar sichtbar wohl fühlten.

Mit von der Partie waren DLRGler aus Solms, Ehringshausen, Mainz-Kastel, Rüsselsheim, Wetzlar und Heuchelheim, die 2007 den Wettkampf für sich entschieden haben.

Die Aufgabe war wahrlich nicht einfach, doch genau das machte offensichtlich auch den Spaßfaktor aus. Im stündlichen Wechsel galt es, innerhalb von 60 Minuten so viele Bahnen wie möglich zu schwimmen. Danach war eine Stunde Ausruhen angesagt, bevor es wieder für eine weitere Stunde ins Wasser ging. So waren alle Teilnehmer acht Stunden im Wasser und vier Stunden im Trockenen, betonte Lippel. Bis Mitternacht wurde

kräftig Gas gegeben, doch in der zweiten Nachthälfte hatten alle mit Müdigkeit zu kämpfen, so der Vize, der aber stolz ist, dass alle bis zum großen Frühstücksbuffet am Morgen ausgehalten haben.

■ Preise, Musik und viele Helfer rundeten das Spektakel ab

Sieger des alle zwei Jahre stattfindenden Schwimmspektakels war die Ortsgruppe Ehringshausen mit 41,85 Kilometern, gefolgt von den Rettungsschwimmern aus Mainz-Kastel mit 41,25 Kilometern und den Lebensrettern aus Rüsselsheim mit 40,30 Kilometern.

Der Sieger des vorherigen Nachtschwimmens, Heuchelheim, belegte mit 35,30 Kilometern Platz 4 vor der Ortsgruppe

Wetzlar mit 34,30 und Schluslicht Solms mit 30,80 Kilometern. Neben Preisen winkte auch einem glücklichen Gewinner eine Fahrt im „Laguna“-Heißluftballon, die nach Ehringshausen ging. Glücklicher Gewinner ist Oliver Bach, der somit mit einem Doppelsieg die Heimreise antrat.

Für den musikalischen Rahmen sorgte „Tobsn“, alias Tobias Engelhardt, Rettungsschwimmer und Moderator von Radio W7 in Wetzlar, der die Akteure zum Durchhalten motivierte und so seinen Teil zur Superstimmung beitrug.

Mit von der Partie waren auch die Nachwuchsrettungsschwimmer der DLRG Aßlar unter der Leitung von Jugendwart Jan Wagner, die als Wettkampfrichter fungierten und nicht nur beim Zählen der geschwommenen Bahnen alle Hände voll zu tun hatten, und das insgesamt 40-köpfige Helferteam unterstützen.